Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 22

Illustration: "Wie schtellt me dänn dä Chog ab?"

Autor: Könz, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Humor und Satire aus dem Nebelspalter

Böckli

Band I Abseits vom Heldentum

II Seldwylereien

III Bö-Figürli

Seit Wilhelm Busch hat es keinen Zeichner mehr gegeben, dem so gleichermaßen die Gabe des Ausdrucks mit dem Stift und mit dem Wort gegeben war, so daß er, eines urtimlich gesunden, originalen Humors voll, durch diese Vereinigung von Wort und Bild überwältigend zu wirken vermag. Dabei ist es ihm gelungen, was manche vergeblich nachzuahmen getrachtet haben, mit einem charakteristischen Schweizer Hochdeutsch besondere Wirkungen unbeschreiblicher Vergnüglichkeit zu erzeilen, ohne — bei aller Schärfe — je gehässig zu werden.

Halbleinen Bd. I Fr. 8.50. Bde. II u. III je Fr.10.60

Giovannetti

Band I «70 Gesammelte Zeichnungen» II «Aus meiner Menagerie»

Giovannetti gehört zu den Karikaturisten europäischen Formats. Beide Bände erwecken den Eindruck des Reichen, Vielfättigen und Unerschöpflichen. Giovannetti ist der Meister des reinen Bildeinfalls. Der Humor sitzt an der Spitze des Zeichenstiftes. Er ist kein Zeichner erzählter Biertischwitze, er erfindet sein Wesen selber, und die Pointen holt er aus der reinen Luft des Zeichnerischen. Hinter seinen Einfällen lebt ein unbissiger, ressentimentsloser, ein mteifsten Sinne kindlicher Humor, wie ihn nur jene großen Karikaturisten haben, die sich nicht an ihren Mitmenschen rächen möchten, sondern die einfach von einer gelösten, musischen Heiterkeit sein wollen.

Halbleinen. Bd. I (70 Zeichnungen) Fr. 15.90, Bd. II (50 Zeichnungen) Fr. 10.60.

Wälti

Der Wunsch all der vielen Freunde von Wältis Der Wunsch all der vielen Freunde von Wältis Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist mit diesem fröhlichen Bilderbuch erfüllt. Die köstliche Situation, um die es sich bei seinen Bildern handelt, kann nicht ausführlicher, nicht liebevoller geschildert werden. Seine Zeichnungen bedürfen keiner langen Texterläuterung: ein paar Worte, manchmal genügt ein einziges Wort, häufig geht's sogar ohne Worte. Man braucht Zeit, und man nimmt sie sicher gerne, all die kleinen drolligen Sachen und Sächelchen, die zu der Geschichte gehören, anzusehen und sich an den immer neu auftauchenden und sich an den immer neu auftauchenden Einzelheiten zu belustigen.

75 Zeichnungen. Halbleinen Fr. 10.60

Gegen rote und braune Fäuste

Diese gesammelten Zeichnungen aus dem Nebelspalter bedeuten ein Stück Geschichte, wie sie eindrücklicher nicht geschrieben werden konnte, — denn hier wird das Wort durch das Bild verstärkt. Während den schlimmsten Jahren, als die braune Flut ganz Europa mit Ausnahme der kleinen Schweiz überflutet hatte, kämpfte der Nebelspalter unverdrossen und mutig für die Freiheit und gegen alle Tyrannei. Aber auch heute, wo sich die braune Flut rot gefärbt hat, besitzt das Buch Aktualität. Es wird jedem von freiheitlichem Geiste erfüllten Leser Freude bereiten.

380 Zeichnungen. Halbleinen Fr. 19 .--.

und seine Figuren aus dem Nebelspalter

Winterhus
gaht mis

Jagd-, Sport- und Verteidigungswaffen

> HANS SCHWARZ Büchsenmacher

Bern, Aarbergergasse 14 Tel. 31655



Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische Künstler Gustave Doré sie gesehen hat

Einführung von Edwin Wieser

Die Karikatur ist eine scharfe Waffe im geistigen und sozialen Kampf. Brueghel, Bosch, Callot, Hogarth, Goya, Daumier und Busch haben sie verwendet. Gustave Doré (1832–1883) war Maler, Bildhauer und Zeichner. Seine Holsschnitte, vor allem zur Bibel, machten ihn berühmt. 1871 machte er die französische Nationalversammlung zu seinem Studienobjekt, das er nach allen Regeln der Kunst ausbeutete. Doré war nie persönlich, sondern er schuf Typen, ähnlich wie Daumier, der aber sein Opfer grausam vernichtete, während Doré sie nur verlacht.

60 Zeichnungen, Halbleinen Fr. 7.50.







Abonnieren Sie den Nebi!



"Wie schtellt me dänn dä Chog ab?"